

Flüchtlinge protestieren weiter

Augsburg. In einem Augsburger Flüchtlingslager treten immer mehr Migranten in den Hungerstreik. »Wir streiken bis zum Tod«, sagte der Sprecher der Flüchtlinge, der 21jährige Samuel Rufus aus Nigeria am Dienstag. Laut Rufus beteiligen sich rund 80 bis 95 Prozent der 250 bis 300 Flüchtlinge in der Gemeinschaftsunterkunft. Bereits seit vergangener Woche verweigern zahlreiche Flüchtlinge in Augsburg die Annahme der Essenspakete. Sie wollen statt dessen Bargeld, um sich eigene Nahrungsmittel kaufen zu können. Bei den Behörden heißt es, man habe bezüglich der Essenspakete keinen Spielraum. Das Asylrecht sehe das Sachleistungsprinzip vor.

(dapd/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/154815.fluechtlinge-protestieren-weiter.html>